



100 Jahre  
Orchester  
Münsingen



100 Jahre

Orchester  
Münsingen



1915 - 2015



## GALA-ABEND

Samstag, 2. Mai 2015, 19.30 Uhr

Schlossgutsaal Münsingen

Zur 100-jährigen Geburtstagsfeier gehen vier Wünsche in Erfüllung.

**LONDON** Georg Friedrich Händel  
Feuerwerksmusik (Ouverture)

**MAILAND** Gioacchino Rossini «Barbier von Sevilla»  
Ouverture, Arien, Duett

**Rebekka Maeder** Sopran  
**Wolf Latzel** Bariton

**WIEN** Franz von Suppé «Leichte Kavallerie»  
Franz Lehár «Gold und Silber»

APERITIF

**NEW YORK** Jazz und Pop  
mit Songs von Whitney Houston und Etta James

**Nina Gutknecht** Vocal und Band

Sponsoren Gala-Abend:  
Baumat AG, Wichtrach; Die Mobiliar, Münsingen;  
Kästli Bau AG, Rubigen; Spar+Leihkasse Münsingen; USM Münsingen

Sponsoren Aperitif:  
Mitglieder des Orchesters



Piotr Plawner

## ERSTES JUBILÄUMSKONZERT

Sonntag, 13. September 2015, 17.00 Uhr  
Kirche Münsingen

**Kompositionen der letzten 100 Jahre für Streichorchester**

Piotr Plawner Violine

Benjamin Britten	Simple Symphony (1923)
Igor Stravinsky	Apollon musagète (1928) Ballettmusik
Eduard Poldini	Motifs des Carpathes (1953)
Astor Piazzolla	Las Cuatro Estaciones porteñas Die vier Jahreszeiten in Buenos Aires Für Violine und Streichorchester (1965 – 1970)



Orestis Chrysomalis

## ZWEITES JUBILÄUMSKONZERT

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 19.30 Uhr  
Schlossgutsaal Münsingen

**Festliches Abonnementkonzert**

Orestis Chrysomalis Klavier

Edward Elgar	Enigma Thema und 8 Variationen
Wolfgang A. Mozart	Klavierkonzert C-Dur, KV 467
Antonín Dvořák	Sinfonie Nr. 9, e-Moll «Aus der neuen Welt»



## ORCHESTER MÜNSINGEN 2015

### VIOLINE

Annatina Bader, Bettina Chevalier, Ursula Däppen, Peter Flück, Anja Gautschi, Philipp Geiser, Christoph Grädel, Margrit Gurtner, Marie Elisabeth Hauswirth, Rosmarie Hurni, Marianne Knecht als Konzertmeisterin, Susanne Perroud, Thérèse Rupp, Christoph Schaad, Heinz Schütz, Eva Thommen

### VIOLA

Susanne Chevalier, Martin Fenner, Karin Gafner, Christine Junker, Andreas Schmid, Muriel Weibel, Danae Winter

### VIOLONCELLO

Anna Chevalier, Ruedi Gimmel, Renate Glatthard, Christoph Grosjean, Petra Redmond, Michal Rupp, Jürg Sollberger

### KONTRABASS

Marianne Anliker, Petra Fischer

### DIRIGENT

Hans Gafner



Das erste Bild des jungen Orchesters

## 1915 – 1920

Hans Cottier, Gastwirt des «Löwen» berichtet: *Im Winter 1900 wurde vom Turnverein der neu erstellte Turnsaal im «Löwen» mit einem fröhlichen Herrenabend eingeweiht. Zu diesem Zwecke organisierten wir ein kleines Orchester mit 2 Violinen, Flöte, Piccolo und Klavier. Mit dieser Musik konnten wir viel Freude machen.*

### 11. FEBRUAR 1915

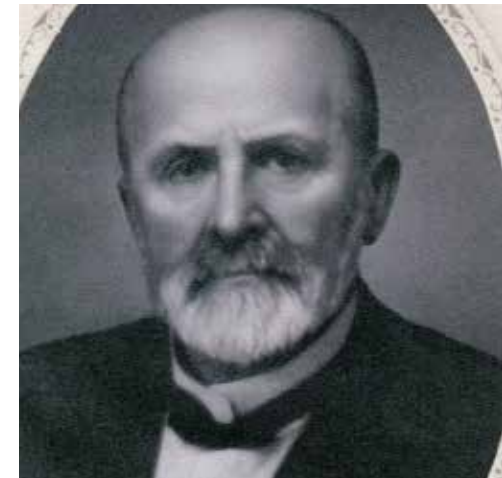
Tag der Geburt des Orchestervereins Münsingen. 11 Mitglieder unterschreiben die Vereinsstatuten.

### GOTTFRIED ROLLI

Der erste Dirigent (1915 – 1920) ist Lehrer in Münsingen. In den Protokollen wird von Familienabenden mit Theater und Tanz, Ausflügen und Schlittenfahrten, Begleitungen der Turnervorführungen, Höcks und Musizieren in Altersheimen geschrieben. 1916 unternimmt man schon eine zweitägige Reise.

### ERSTE HAUPTVERSAMMLUNG

Finanzielle Probleme plagen bereits das junge Orchester. Unter *Passation der Jahresrechnung* heisst es: *Die Einnahmen betragen 21.40, die Ausgaben*



Gottfried Rolli, 1864 – 1929



Das Orchester zur Zeit der Gründung, stehend Gottfried Rolli

dagegen 21.80, somit ein Passivsaldo von -.40 auf neue Rechnung. Umgehend werden Massnahmen ergriffen: Die Mitgliederbeiträge sollen in Zukunft von 40 cts auf 50 erhöht werden.

#### ERFOLGE

Ein Berichterstatter schreibt über das Konzert zusammen mit der Musikgesellschaft vom 9. April 1916: *Die Turnhalle war gedrängt voll. 400 Besucher waren anwesend. Auch das gutbesetzte Orchester verriet eine taktfeste Leistung und musikalische Disziplin.*

## 1920 – 1930

Max Dopleb übernimmt von 1920 – 1930 die Leitung. Er ist Berufsviolinist im Berner Stadtorchester.

#### DOKTORENORCHESTER

Erstmals ist eine Mitgliederliste überliefert: 6 Ärzte, 1 Fürsprecher, 3 Lehrer und Frau Pfarrer. Es werden Werke klassischer Meister gespielt. 1922 vernimmt man im Protokoll etwas über die gespielte Musik in einem Kirchenkonzert:

1. *Symphonie von Haydn*
2. *Solistenvortrag*
3. *Pastorale von Bach*
4. *Drei Stücke von Purcell*
5. *Solistenvortrag*
6. *Ouverture ‚Bastien und Bastienne‘ von Mozart.*

Es wird beschlossen, die 2 Hörner, 2 Oboen und Fagott aus finanziellen Gründen wegzulassen. Motto: *Ein billiges Konzert.*

#### HÖHERE GEWALT

In den ersten Jahren nach der Gründung sind Proben wegen Militärdienst oft schlecht besucht oder müssen ausfallen. 1920 klagt der Sekretär im Protokoll: *Leider waren wir infolge der Maul- und Klauenpeuche an unserer intensiven Arbeit oft gehindert.* Und das, nachdem das Orchester durch den neuen Dirigenten hinreissende Impulse erhalten hat!



Serenade vor dem  
Schloss Münsingen

## 1930 – 1965

Mit der Wahl des Münsinger Lehrers Paul Moser 1930 als Dirigent verlagert sich die musikalische Ausrichtung auf die Kirchenmusik.

### KIRCHENMUSIK

Moser ist auch Organist und Leiter des Kirchenchores – eine ideale Voraussetzung für die Pflege kirchenmusikalischer Werke. Erstmals tauchen ausführliche Programme auf und man stellt mit Erstaunen fest, dass Bach-Kantaten aufgeführt werden. Eine Pioniertat für die damalige Zeit! Besondere Ereignisse bilden die Auf-  
führung von Händels «Alexanderfest» (1938) sowie jene des Requiems von Brahms (1958).

### GESELLIGKEIT

Im Jahresbericht 1936 ist zu lesen, dass das gesellschaftliche Leben einen wichtigen Platz einnimmt: *Nach dem Konzert geht man zum zweiten Teil über. Die Tanzkapelle «Happy Brothers» aus Konolfingen sorgte für den nötigen Rhythmus im Tanz. Es folgten: Neujahrskonzert von W. Busch in Bildern, interpretiert am Klavier von Herrn Leibundgut. Kleine Dorf-schnitzelbank, besungen von Paul Keller. Ein Viot-ti-Trio fand guten Anklang. Ferner ein Schattenbild-Konzert. – Was nachher geschah, ist mir unklar. Ich weiss nur*

*noch, dass Herr Moser im ‚Sässeli-Tanz‘ den letzten Stuhl beschlagnahmte. Um 3 Uhr morgen liess Herr Cottier (Wirt) sagen, er könne nicht schlafen, wir sollten so gut sein und Schluss machen. Der glänzendste Beweis zu einem gelungenen Familienabend war, dass verschiedene Leute sich fast nicht mehr trennen konnten! (Sekretär H. Eggenberg).*



Paul Moser, 1898 – 1984



*Eine der unzähligen Proben*

## 1965 – 2015

Mit der Wahl von Hans Gafner zum Leiter beginnt 1965 eine Zeit, in der das Orchesterleben lückenlos dokumentiert wird. Gafner ist Berufsmusiker mit Orgel-, Schulmusiker-, Kantorendiplom und unterrichtet am Freien Gymnasium in Bern. Er übernimmt von Paul Moser bald auch das Organistenamt und die Kirchenchorleitung. 1974 gründet er den Gabrielchor in Bern, 1989 das Jugendorchester «Arabesque» und ab 1988 ist er für viele Jahre der Leiter der Musikschule Münsingen (heute Musikschule Aaretal).

### VOM STREICHORCHESTER ZUM SINFONIEORCHESTER

Die Grundformation des Orchesters Münsingen ist bis heute ein Streichorchester. Für umfangreichere Werke, Oratorien, Solokonzerte oder Sinfonien werden die fehlenden Instrumente beigezogen.

### REGE UND VIELSEITIGE TÄTIGKEIT

Neben der Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor widmet sich das Orchester immer mehr der Konzertliteratur. Es entstehen in Münsingen regelmässig Kirchenkonzerte, liturgische Feiern, Serenaden, Abendmusiken, Matineen, Abonnements- und Jugendkonzerte – ein reiches Angebot klassischer Musik!



*Hans Gafner, \*1936*



### SPÜRBARE ERWEITERUNG – MUSIKALISCHE BEREICHERUNG

1967 gelingt es, mit Dominique Roggen einen professionellen Musiker als Konzertmeister zu engagieren. 1970 übernehmen Doris Hesselbein und 1987 Marianne Knecht dieses Amt.

### SEELISCHE VERFASSUNG

*Ein Zeichen der guten seelischen Verfassung des Orchesters ist auch die Konstanz im Vorstand, sagt einmal der Präsident in einem Jahresbericht. Beispiel dieser Konstanz ist neben Dirigent und Konzertmeisterin auch das Präsidentenamt: Ruedi Gimmel von 1966 bis 1989 und Susanne Chevalier von 1989 bis heute.*

### ETWAS STATISTIK

In den 50 Jahren von 1965 – 2015 tritt das Orchester 425 mal auf, im Durchschnitt also mehr als acht Mal pro Jahr. Dabei spielt es total 812 verschiedene Werke. Obschon Bach mit 136 und Mozart mit 107 Werken die Renner sind, erklingen im Gesamten Werke von 180 verschiedenen Komponisten und Komponistinnen:

Barock	327 Werke
Klassik	198 Werke
Romantik	185 Werke
Moderne	102 Werke



Aus «Orchesterprobe» von Pierre Baur

### DIE SOLISTEN

Das Orchester darf in dieser Zeit eine Vielzahl von professionellen Solisten und Solistinnen begleiten (Sänger und Instrumentalisten). Im Ganzen sind es über 350! Einige wenige Namen sollen hier stellvertretend für alle genannt werden:

Emanuel Abbühl, Werner Bärtschi, Katharina Beidler, Daniel Beriger, Hanspeter Brand, Patrick Demenga, Thomas Furi, Sol Gabetta, Tomasz Herbut, Walter Huwiler, Patricia Kopatchinskaja, Jan-Martin Mächler, Bernhard Maurer, Thierry Roggen, René und Francis Schmidhäusler, Hansheinz Schneeberger, Kristina Steinegger, Hans Stettler. – Und im-

mer wieder unsere Konzertmeisterinnen Doris Hesselbein und Marianne Knecht.

### DIE JÜNGSTEN SOLISTEN

Nicht vergessen werden sollen die 15 Solistenkonzerte mit der Musikschule Aaretal, in denen insgesamt 108 Jugendliche als Solisten auftreten.

### GASTDIRIGENTEN

Eine Reihe anderer Dirigenten stehen vor dem Orchester für Konzerte mit auswärtigen Chören. 1994 übernimmt Bernhard Pfammatter den Kirchenchor Münsingen (heute Kantorei) und leitet verschiedene Aufführungen zusammen mit dem Orchester. Hie und da wird es vermietet: Frauenchor



2006 Konzert im Teatro Guardistallo (Toskana)



1979 Händels «Messias» in der Kirche Münsingen

Münsingen (Traudi Wullschläger), NMS Bern (Hans Martin Stähli), FG Bern (Micha Hornung), Chöre BCV (Dominik Nanzer), Singkreis Wohlen (Urs Zahnd), Chöre Grosshöchstetten (Peter Rosin) und andere.

#### GROSSKONZERTE

Zweimal lädt das Orchester die Münsinger Chöre (Frauen-, Männer- und Kirchenchor) für gemeinsame Konzerte ein: Händel «Messias» und Haydn «Die Schöpfung». Über viele Jahre besteht die Tradition, die Chöre des Freien Gymnasiums Bern und der Neuen Mittelschule Bern zu begleiten. Diese Aufführungen finden stets

in der Französischen Kirche oder im Berner Münster statt.

#### ZUKUNFT

Es sind Musikliebhaber, Bürger und Bürgerinnen von Münsingen und Umgebung, die sich im Orchester in unermüdlicher Arbeit immer wieder Werke der klassischen Musikkultur vorgenommen haben. Das Erreichen einer so reichhaltigen Konzerttätigkeit auf hohem Niveau ist einerseits nur durch Fleiss, Üben, Freude und Hingabe der einzelnen Spieler und Spielerinnen, aber andererseits auch durch die Anerkennung der Zuhörerschaft und die finanzielle Unter-

stützung vieler Musikfreunde sowie der Gemeinde und Kirchgemeinde Münsingen ermöglicht worden.

Es bleibt zu hoffen, dass sich weiterhin Menschen, die ein Instrument spielen, im Orchester zusammentun und dass in Zukunft eine ebenso grosse und begeisterte Zuhörerschaft die Musizierenden unterstützen wird.

[www.orchester-muensingen.ch](http://www.orchester-muensingen.ch)

